

## Eine Frage der Einwirkung?

### Die Tölt.Knoten-Leserfrage

Das FEIF-Sport-Komitee sieht offenbar bei den Gebiss- und Ausrüstungsregeln keinen Handlungsbedarf und hat die Anträge der internationalen Richter zur Neuregelung bzw. Überarbeitung abgelehnt. Das bedeutet, dass auf Sportturnieren national wie international weiterhin z.B. mit Minikandaren, Pessoa Gebissen und anderen Hebelgebissen geritten werden darf, auch in der kombinierten Verwendung mit Englischem Reithalter und Sperrriemen.

Der IPZV hat reagiert und - trotz der FEIF-Ablehnung - beschlossen, dass es für die nationalen Kinder- und Jugendklassen eine Reform der Gebiss- und Ausrüstungsregeln für mehr Pferdefreundlichkeit geben soll.

**Der Tölt.Knoten fragt seine Leser:**

- ➔ **Ist alles nur eine Frage der Einwirkung oder sollten die bestehenden Regelungen für die Benutzung von Gebissen und Zäumungen für den Turniersport grundlegend überarbeitet werden?**
- ➔ **Sind die Richter konsequent genug bei Verwarnungen und Notenabzügen für unfeinen Gebissgebrauch?**

Eure Meinung zu diesem Thema schreibt bitte, unter Angabe Eures Namens, **bis zum 13.12. via Email an [kontakt@toeltknoten.de](mailto:kontakt@toeltknoten.de)**

Wir behalten uns vor, die Einsendungen zu kürzen, ein Anrecht auf Veröffentlichung besteht nicht. Wir freuen uns auf eure Mails!

Die **FEIF** ist die **International Federation of Icelandic Horse Associations**, die internationale Dachorganisation aller Islandpferdeverbände.

In ihrem 41. Jahr seit der Gründung repräsentiert sie mittlerweile rund 60.000 Mitglieder in 19 Mitgliedsländern.

Die FEIF hat ein Regelsystem, das unter anderem auch die sogenannte **FIPO** (Regelbuch Sport) und **FIZO** (Regelbuch Zucht) enthält und in den Mitgliedstaaten Verwendung findet. Sport- und Zuchtprüfungen in den FEIF angeschlossenen Verbänden, wie dem IPZV, werden daher nach diesem einheitlichen Reglement durchgeführt.



Text: Karen Diehn / Fotos: Karen Diehn

© töltknoten.de 2010